

Mit 19 Kandidaten in den ersten Wahlkampf

Ellerau (mc). "Wir sind die Nummer eins in Ellerau!", sagte Bürgermeister Ellerau auf der Mitgliederversammlung seiner Wählergemeinschaft. Und deswegen ist Aktives Ellerau (AE) auch die erste Partei, die ihre Kandidatenaufstellung für die Kommunalwahl am 25. Mai abgeschlossen hat.

Die Liste umfasst 19 Kandidaten. Davon treten zehn als Direktkandidaten in einem der fünf Wahlkreise an: Bernd Exler, Holger Leisner, Nadine Jarren, Joachim Dose, Joachim Luther, Jörg Jessen, Gisela Luther, Bianca Jessen, Wolfgang Dutsch und Thomas Schrader. Sie wollen die erfolgreiche Politik von AE in der nächsten Legislaturperiode fortführen und wieder stärkste Kraft werden. Ein Wahlprogramm wird derzeit noch erarbeitet, Mitte März soll es vorgestellt werden.

Die 35 Mitglieder umfassende Wählergemeinschaft, die aus der CDU hervorgegangen ist, wird erstmals unter dem Namen Aktives Ellerau an einer Wahl teilnehmen. Derzeit hat sie in der Gemeindevertretung, sowie in allen Ausschüssen die absolute Mehrheit. Außerdem stellt sie Bürgermeister Exler. Dieser sagt über seine Arbeit: "Es macht wirklich Spaß Bürgermeister dieser Gemeinde sein zu dürfen!" Zwar sei sein Amt sehr zeitaufwendig, es gebe aber auch lehrreiche und spannende Momente. Zu seiner Positionierung ganz oben auf der AE-Kandidatenliste sagte er: "Ich bin stolz, eine solche Mannschaft auf Platz eins anführen zu dürfen!"

Vor der Konkurrenz fürchten sich die erfahrenen Politiker nicht. Einen deutlichen Unterschied machte Exler in der Vorgehensweise seiner Partei. "Wenn wir Anträge stellen, wissen wir auch, was wir wollen und diskutieren darüber." Die Anträge der anderen Fraktionen seien



Geht es nach der Wählergemeinschaft Aktives Ellerau, wird Bernd Exler auch nach der Wahl am 25. Mai Bürgermeister der Gemeinde sein.

Foto: Czarnowski

hingegen oftmals "unausgegoren", so Exler.

Unterdessen reichte Joachim Dose seine Kandidatur für den Kreistag erneut ein. "Ich habe meinen Hut in den Ring geworfen", gab Dose auf der Mitgliederversammlung bekannt. Nachdem er im letzten Jahr aus der

CDU ausgeschlossen worden war, weil er die Orts-CDU verlassen hatte und zu AE ging, vertritt Dose die Belange Elleraus als Fraktionsloser im Segeberger Kreistag. Dies wird auch in Zukunft so bleiben, sollte sich Dose bei der Wahl durchsetzen.